



**Fraktion  
im Stadtrat  
Penzberg**

**Vorsitzender**

Richard Kreuzer  
An der Freiheit 93  
82377 Penzberg  
Telefon 08856/4315  
Telefax 08856/8040345  
Mobil 0177/8856431  
E-Mail: richard.kreuzer@spd-penzberg.de

An den  
Stadtrat Penzberg

17. Januar 2012

## **Antrag Bürgerprojekt**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Penzberg stellt im Haushaltsjahr 2012 zunächst einmalig den Betrag von 10.000 € für ein Bürgerprojekt zur Verfügung. Eine Fortsetzung in künftigen Haushaltsjahren ist geplant, wenn das Ergebnis 2012 als positiv bewertet wird.

Vereine, Organisationen, Firmen, Personengruppen, Schulklassen, Einzelpersonen etc. können Projekte vorschlagen, die dem Gemeinwohl in Penzberg dienen und die sie in möglichst großem Umfang in eigener Regie umsetzen wollen. Bürgerprojekte können bauliche Maßnahmen sein, soziale Projekte, Dienstleistungen für Hilfebedürftige etc. Es können auch bereits bestehende Projekte erweitert oder in größerem Umfang ausgebaut werden.

Der Stadtrat entscheidet, ob und in welchem Umfang ein eingereichtes Bürgerprojekt durchgeführt wird. Werden mehrere Projekte eingereicht, so trifft der VFS-Ausschuss eine Auswahl. Er kann die Mittel auch auf mehrere Projekte aufteilen, sofern dies sinnvoll ist. Die eingereichten Projekte müssen nicht in jedem Fall die Gesamtsumme von 10.000 Euro ausschöpfen, sondern können auch nur einen Teil der Summe beinhalten. In diesem Fall kann der Stadtrat die Mittel auf mehrere Projekte aufteilen. Überschreitungen der Projektsumme von 10.000 Euro sind nicht zulässig.

Die Projekte sollen schriftlich beantragt werden. Dabei sind möglichst umfangreiche Unterlagen (Pläne, Kostenaufstellungen etc.) vorzulegen. Wichtig sind dabei vor allem realistische Kostenangaben. Diese sollten, wenn möglich durch Kostenangebote untermauert sein. Werden Leistungen städtischer Einrichtungen (Bauhof, Stadtbauamt etc.) für die Durchführung des Projektes benötigt, so sind diese zu den üblichen Stundensätzen in der Projektsumme zu veranschlagen.

Das Bürgerprojekt soll mit möglichst hoher Eigenleistung durchgeführt werden. Realistische Schätzungen der erforderlichen Eigenleistungsstunden sind zu kalkulieren. Grundsätzlich ist es aber auch zulässig, ein Bürgerprojekt vorzuschlagen, dass ausschließlich durch Fremdfirmen ausgeführt wird. Der Stadtrat soll denjenigen Projekten den Vorrang geben, bei denen eine hohe (jedoch realistische) Eigenleistung eingebracht werden kann.

Die Vorschläge für Projekte sind bis zum 28. Februar 2012 bei der Stadt einzureichen.

Der Stadtrat entscheidet bis zum 31.03.2012.

Das Bürgerprojekt ist in der Regel bis zum 31.12. eines Jahres vollständig durchzuführen und alle Kosten sind abzurechnen.

Projekte die über mehrere Jahre laufen sollen, sind nicht zulässig. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass der Stadtrat auf Antrag entscheidet, ein Bürgerprojekt für eine längere Frist als städtisches Projekt weiter zu führen. Dies setzt voraus, dass ein größerer dauerhafter Nutzen für das Gemeinwohl in Penzberg nachweisbar ist.

Begründung:

Ziel des Bürgerprojektes ist es, die Bürger stärker in die Organisation des Gemeinwesens einzubeziehen und den Bürgern, die Möglichkeit zu geben, relativ schnell eigene Ideen umzusetzen. Das Bürgerprojekt soll der Stadt aber auch als Ideenbörse dienen für zukünftige Planungen und Entwicklungen.

Die im Antragstext angegebenen Termine sind lediglich Orientierungspunkte. Die Stadtverwaltung soll diese im weiteren Verlauf entsprechend den tatsächlichen zeitlichen Gegebenheiten anpassen.



Richard Kreuzer